

# Schulfreier Tag möglich?

**Beitrag von „Yummi“ vom 18. Januar 2018 11:57**

## Zitat von Ninon

Das wüsste ich auch nicht. Um ehrlich zu sein, bewundere ich gerade Susannea (und solche Lehrerinnen und Lehrer wie sie) für ihr Engagement und ihre Liebe zum Beruf.

Da erkennt man den Unterschied zwischen Beruf und Berufung.

Wenn man lange genug von desinteressierten und gelangweilten Praktikumslehrkräften "gelehrt"  wird (die nur deswegen Praktikumslehrkraft sind, weil darauf eine "Besprechungsstunde" mit den Studenten entfällt, ergo eine Unterrichtsstunde weniger) schätzt und wünscht man sich solche Lehrkräfte, von denen man wirklich etwas lernen könnte und die zeigen, dass Engagement nicht nur ein Phänomen der unerfahrenen "Frischlinge" ist.

Auch finde ich es ein bisschen überheblich, hier jemanden zu bedauern, schließlich sind das alles erwachsene Menschen, die sich ihres Handelns und der daraus entstehenden Konsequenzen sehr wohl bewusst sind.



Meine Berufung ist es ein guter Vater zu sein.

Wer seinen Job als Berufung sieht hat seine Prioritäten gänzlich falsch gelegt. Dummerweise sind das dann die Leute die an Burn-Out erkranken und solchen Leuten wie mir das Arbeitsleben erschweren. 

Oder unbedingt TZ arbeiten wollen und zugleich sich beschweren wenn sie einen familienunfreundlichen Stundenplan haben. 